

muß uns doch gelingen“ von Bartholomäus Selber leitete der Kirchenchor den Festakt ein, an dem zahlreiche Mitglieder der städtischen Kollegien mit Oberbürgermeister Zwingenberger an der Spitze, Vertreter der Behörden, darunter Amtshauptmann Rahmann, der Schulen, Presse usw. teilnahmen. Als erster Redner sprach der Vorsitzende des Zittauer Kunstvereins, Rechtsanwalt Dr. Apelt, der die zahlreichen ausstellenden Künstler und die vielen zur Feier erschienenen Kunstfreunde willkommen hieß. Dann nahm der neue Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Amtshauptmann Dr. Sievert (Bautzen), das Wort, der darauf hinwies, daß die Arbeitsgemeinschaft gegenwärtig rund 100 Künstler vereinigt. Die diesjährige Wanderausstellung beginnt in Zittau und wird von hier ihren Weg durch die verschiedenen Lausitzer Städte antreten. Schließlich folgte noch ein Vortrag des Görlitzer Kunsthistorikers Dr. Hoffmann, der auf die künstlerische Entwicklung der letzten Jahrzehnte einging und die Pflicht von Staat und Gemeinden hervorhob, sich der erschütternden wirtschaftlichen Notlage der Künstler zu erbarmen und im Rahmen des möglichen Aufträge an Künstler zu erteilen. Die geschmackvoll aufgemachte Ausstellung umfaßt Werke der Malerei, Bildhauerei und Graphik. Bekanntere Namen darunter sind die Maler Edmund Daus, Marianne Brike, Engelhardt-Kyffhäuser, Karl Hentschel, Veit Krauß, Max Langer, Hans Villing, Georg Neugebauer, Paul Stinwitz und der Bildhauer Walter Wolf. Die Ausstellung wird bis zum 16. November in Zittau täglich geöffnet sein.

Dr. Grußboate

Schauspiel in vier Akten von Oskar Schwär

Im Herbst vergangenen Jahres erlebte dieses Mundartschauspiel des Lausitzer Dichters seine Uraufführung im Herzen der Lausitz, in Cunewalde. Nun hat es sich auch die Großstadt erobert und am 25. September in einem Theaterabend des Heimatbundes der sächs.-thür. Landsmannschaften zu Dresden eine überaus große Zahl von Zuhörern gepackt und erschüttert. (Über den Inhalt berichtete diese Zeitschrift im vergangenen Jahre.) In dieser erschütternden Tragödie läßt Schwär noch einmal jene trübe Zeit, die auch noch heute ihre Auswirkungen hat, mit ihrer großen Tragik in anschaulichster, lebendiger Weise aufleben. Die Gestalt des August Schrot, von Alfred Tittel, dem früheren Direktor des Reichshallentheaters in Görlitz meisterhaft verkörpert, ist so lebenswahr und glaubhaft herausgearbeitet, daß sie von nachhaltiger Wirkung ist. Auch die übrigen Personen sind echte, zum Teil gut geschaute und erlebte Lausitzer Originale — einige vielleicht noch zu breit angelegt, so daß mitunter einzelne Szenen schleppten. Die Aufführung, die von Mitgliedern verschiedener Landsmannschaften, unterstützt von drei Berufsschauspielern, bestritten und von Spielleiter Paul Vogel sorgfältig vorbereitet wurde, stand auf einer beachtlichen Höhe. Bedauerlich war, daß ein Teil des Publikums die Mundart bei einzelnen Stellen mißdeutete und sie nicht mit dem erforderlichen Ernst aufnahm. Trotzdem konnte erneut bewiesen werden, wie gut sich die Anwendung der Mundart auch bei ernstesten Stücken eignet. Der außerordentliche große Beifall am Schluß bewies die gute Aufnahme, die das neue Mundartschauspiel von Schwär gefunden hatte.

Der letzte Einsendungstermin von Beiträgen

ist stets der **Montag** der Woche, in welcher die Zeitung erscheint. Wir bitten unsere Mitarbeiter und die Berichterstatter von Vereinsberichten, diesen Tag innezuhalten, da sonst die betreffenden Arbeiten nicht mehr in der entsprechenden Nummer Aufnahme finden können

Fernsprecher No. 2676
KONFITOREI :: KAFFEE
HERMANN ZINN ◊ ZITTAU
WEBERSTRASSE NUMMER 6
Spezial-Konfitorei :: Vornehmes Kaffee
Erstklassige Konfitoreiwaren

Hotel Weißer Engel
Zittau, am Markt Fernruf 153 * Gut bürgerliches
altbekanntes Haus. P. Winkler

RATSWEINKELLER
ZITTAU
Ernst Hilbrigs Wwe.
Wein-Großhandlung
Gegründet 1869
Gutgepflegte Weine
Erstklassige Küche

Bierhaus „Kleiner Bäck“
Zittau Markt 18. Besitzer Rudolf Weißbach. Tel. 3205. Bekanntes
u. bestrenommiertes Restaurant. Vorzügl. Biere. Gute Küche.

Hotel Goldene Weintraube, Zittau
Links vom Bahnhof gelegenes gutbürgerliches Reisehotel
Anerkannt erstklassige Küche. 40 Zimmer. Ausstellungs-
Zimmer. Garagen. Solide Preise. Fernsprecher Nr. 3327.
Inhaber: Willy Guder, früher Viktoria-Hotel, Lauban.

Kuchhaus Lückendorf
m. Zittauer Gebirge / 510 Meter. Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
und Restaurant. Mäßige Preise. 30 Zimmer, Zentralheizung, Auto-
garage, Autopark. Licht- u. Luftbad. Fernsprecher Oybin Nr. 305.

Humboldtbaude Ebersbach
(Schlechteberg)
Fernruf 2006. Vielbesuchter Ausflugsort. Herrliche
Fernsicht. Heimatmuseum. Sehenswerter Alpengarten.
Allen wertigen Ausflüglern bestens empfohlen. Alfred Lindner u. Frau.

GASTHOF NINIVE
hält seine freundlichen Lokalitäten, herrlichen, schattigen Linden-
garten nebst Saal mit elektrisch. Orchestron bei Ausflügen bestens
empfohlen. Tel. Herrnhut 209. Hochachtungsvoll E. Zieschank

Lusatia-Bereine! Unterstützt den Verlag der
Oberlausitzer Heimatzeitung
durch Erteilung von Druckaufträgen. — Verlangt Angebote.

Das Bezugsgeld für die „Heimatzeitung“
beträgt vierteljährlich Mk. 1.50 und
ist stets im Voraus oder zu Beginn eines jeden
Vierteljahres zu entrichten.
Die Einzahlungen können an die Geschäftsstelle oder
auf Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 27 534 erfolgen.